

# Volks-Zeitung

Jahrgang 215

für Anhalt und Thüringen.

1920 Nr. 411

<b>Bezugspreis:</b> für diese und auswärts monatlich RM. 7.50, vierteljährlich RM. 22.50, halbjährlich RM. 42.00, jährlich RM. 78.00, in der Post bezogen jährlich postal. 80.00, abends von 7 Uhr an Redaktion 5600 und 5610. — Postfachkonto: 6210 20512.	<b>Morgen-Ausgabe</b>	<b>Anzeigenpreis:</b> Die Sperr. 34 mm breite 22x-Beinbreite 60. Die Sperr. 90 mm breite 22x-Beinbreite 80.0. A. Neben nach Tarif. Erklärungsart. 22x-Beinbreite 60.0. Die Sperr. 34 mm breite 22x-Beinbreite 60.0. Die Sperr. 90 mm breite 22x-Beinbreite 80.0. A. Neben nach Tarif. Erklärungsart. 22x-Beinbreite 60.0.
---	-----------------------	---

## Polnisch-litauische Friedenskonferenz in London

### Der polnisch-litauische Konflikt

(Von unserem Sonderberichterstatter)

London, 16. September.

Wissenschaft nahm die Einladung zur Londoner Konferenz, die sich mit dem polnisch-litauischen Grenzkonflikt befassen soll, an. Er machte jedoch zur Bedingung, daß nur dieser Konflikt auf der Tagesordnung stehen und Sowjetrußland nicht an der Konferenz teilnehmen dürfe.

Im Gegensatz dazu stehen Warschauer Meldungen: In der polnischen Presse wird immer mehr die Hoffnung ausgeprochen, daß die Rigaer Verhandlungen ein günstiges Ergebnis haben mögen. Die Besetzung wird jedoch abgelehnt, mit einem allzu schnellen Frieden zu rechnen. Die militärische und politische Lage Polens ist als sehr günstig bezeichnet. Die Militärstruktur in Warschau soll sobald wie möglich aufgehoben werden.

### Keine Zugeständnisse an Rußland

h. Kopenhagen, 16. September.

„Verfinsterte Lidenbe“ meldet aus Warschau: Polen ist fest entschlossen, weder über die ukrainische, noch über die litauische, noch über die Windische Frage den Russen Zugeständnisse zu machen. Nebenbei glaubt niemand in den polnischen Kreisen, daß die Verhandlungen in Riga irgendein positives Ergebnis zeitigen werden. Diese Ansicht wird auch von der großen Mehrheit des polnischen Volkes geteilt. In Polen hat man sich längst mit dem Gedanken über die Fortsetzung des Krieges vertraut gemacht.

Der Führer der polnischen Friedensdelegation, Dombski, erklärte dem Berichterstatter der „Frankf. Zig.“: Die bisherigen Verhandlungen mit Moskau haben keine grundsätzlichen Schwierigkeiten ergeben, so daß man hoffen kann, daß die Verhandlungen in Riga, wenn nicht unvorhergesehene Zwischenfälle eintreten, einen glatten Verlauf nehmen werden. Unsere politischen Bedürfnisse werden von dem Rathe der wichtigsten Verengungszentren des russischen Reiches, so daß zu erwarten ist, daß die wirtschaftlichen Verträge, die wir mit Rußland abschließen wollen, für uns günstig werden. Die Frage der Durchfuhr von Industriematerialien nach Rußland und von Rußland nach Ostpreußen wird einen bedeutenden Teil der Verhandlungen einnehmen. Für die Dauer der Friedenskonferenz sind vorerst drei Wochen festgesetzt. Wir wollen mit Rußland zu einem Verständigungsabreden kommen, durch den alle Kriege in Zukunft vermieden werden.

## Ein Aufruf der obereschlesischen Deutschen

### Gegen Korstant

v. Reuthe, 16. September.

Das deutsche Plebiszitarkommissariat, geleitet von Dr. v. Reuthe, erläßt folgenden Aufruf: Am 10. August 1920 hat der Völkervertrag unter den Augen der Franzosen, Engländer und Italiener, die den Schutz Obereschlesiens versprochen. Unter dem Kriegsgewalt sind die Herren des Landes“ führte sich kein auf den Völkervertrag, denn die hohe interalliierte Kommission befahl, die Waffen abzulegen. Wir dem Vertrauen des lokalen Völkervertrages, die den Schutz Obereschlesiens zugesichert, daß die Obrigkeit und die Truppen befehlen seien, den Frieden zu schließen und die geordnete Ordnung wieder herzustellen. Die hohe interalliierte Kommission hat nunmehr auf dem Boden der Gerechtigkeit nur der ruhigen anständigen Teil der Bevölkerung die Waffen abgab. Es war ferner darauf hingewiesen worden, daß ein gewaltiger Waffenmangel auf dem Wege, wodurch die Waffen in unser Land kämen. Die hohe interalliierte Kommission hat nunmehr auf dem Boden der Gerechtigkeit nur der ruhigen anständigen Teil der Bevölkerung die Waffen abgab. Es war ferner darauf hingewiesen worden, daß ein gewaltiger Waffenmangel auf dem Wege, wodurch die Waffen in unser Land kämen. Die hohe interalliierte Kommission hat nunmehr auf dem Boden der Gerechtigkeit nur der ruhigen anständigen Teil der Bevölkerung die Waffen abgab. Es war ferner darauf hingewiesen worden, daß ein gewaltiger Waffenmangel auf dem Wege, wodurch die Waffen in unser Land kämen.

Appell wurde dreimal beschossen. Der Grund dafür ist in seiner deutschfreundlichen Stimmung zu finden. In der Nähe von Miesitz wurde gestern der Schichtmeisterposten von der Wladimir-Garde überfallen und ihm mehr als 10000 Mark in Zahlungsgeldern geraubt. In der Nähe von Hindenburg wurde der Kaufherr der Besatzungsarmee überfallen und ihm annähernd 10000 Mark geraubt. Bei dem rein deutschen protestantischen Dorf Miesitz, das die Wladimir-Garde am 20. August durch Feuer zu einem großen Teil niedergelegt haben, wurde gestern eine längere Schießerei der Polen eingeleitet. Obwohl es weder Tote noch Verwundete gab, kommt dieser Schießerei doch deshalb eine große Bedeutung bei, weil die Polen in der letzten Zeit mehrfach und mehrfach zu einem Teile der Republik Polen ernannt wurden, und jenseitig, weil bekanntlich die Waffen abgelehnt werden sollten, woran man sich in der polnischen Nachbarschaft des Landes ebenso kümmerte, wie Herr Korstant in Reuthe, der nach den wenigen Tagen einen Teil der obereschlesischen Wälder, seine Wälder teilte mit dem Hauptzweck, daß er jeden über den Dausen fischen würde, der ihm in den Weg käme.

### Vor dem neuen Polenputz

h. Berlin, 16. September.

Was den letzten Meldungen aus Obereschlesien mehrten sich die Angaben für die in der deutschen Note an General Lortie erwähnte unmittelbare bevorstehende polnische Mission. Die Polen erklären aus offen, daß sie in der nächsten Zeit einen Obereschlesien für in der Hand haben werden. Die polnischen Grenzarbeiter drohen mit einem neuen Streik, der schon in den nächsten Tagen ausbrechen wird, und der wahrscheinlich mit dem angekündigten polnischen Besatzungsarmee zusammenhängt. Die Entfernung des von Polen anwesenden höchsten Militärs wird öffentlich in Verlautbarung gegeben.

### England und Kamenew

v. Antwerpen, 16. September.

„Telegraaf“ meldet aus London: Die Downing Street ließ der Presse eine ausführliche Erklärung geben. Darin wird hervorgehoben, daß die Regierung bereit ist, die Forderungen Kamenews am Verkauf der Diamanten in Händen habe. Er teilte seiner Regierung mit, daß er für 40000 Pfund Diamanten verkauft und dieses Geld dem „Daily Herald“ überlassen habe. Daraus unternehm er Schritte, um eine weitere Summe von 40000 Pfund aufzubringen zum Teil durch Verkauf anderer Diamanten. Davon wollte er 10000 Pfund

### Ein Kabinetts-Ausschuß

Genauere Berichte über die Kabinettsitzungen des Ministeriums kommen höchstens durch Vertrauensbruch in die Öffentlichkeit, und der ist hier so gut wie ausgeschlossen. Dies ist in einer Kabinettsitzung in alter Zeit in Wisnars letzten Jahren zugeht, jetzt und das hinterlassene Werk des verstorbenen Landwirtschaftsministers Lucius. Streng sachlich trat jeder Minister die wichtigen Fragen seines Ressorts vor, eine Debatte fand nur in geringen Maße statt. Sie konnte nur Einzelheiten betreffen, über alle Grundfragen war man einig. Dafür hatte ein Wisnars schon gefordert.

### Ein Kabinetts-Ausschuß

Das war in der guten alten Zeit, die die Maßstab von heute aber der unvollkommenen Maße als furchtbar hinstellen müssen, um so die Berechtigung für ihre eigene trübselige Ministerberichterstattung nachzuweisen. Wie es in den jetzigen Kabinettsitzungen ausgeht, findet nur allmählich in die Öffentlichkeit. Aber das ist in bekannt, die Minister in ihrer großen Mehrzahl sind Parlamentarier und unter ihrer Hand wird das Ministerium zu einer Art interaktionellem Ausschuß, wo alle Fragen womöglich von allen Ministern breit und umfänglich behandelt werden. Nimmt der Parlamentsbetrieb unter allen Umständen schon die Zeit der Minister ungebührlich in Anspruch, so muß es als eine völlige Verkommen des Ansehens eines Ministeriums bezeichnet werden, wenn er jetzt fast als ein Parlament im Kleinen auftritt. Die Folge ist eine Verflüchtigung der Geschäfte. Es ist fast selbstverständlich, daß die Tagesordnung nicht erfüllt werden kann und daß immer neue Kabinettsitzungen einberufen werden müssen. Manche allerersten Vorfälle erklären sich aus diesen Zuständen, die allerdings mit dem Begriff der Koalitionsregierung innig verknüpft sind. Jedenfalls hat man nun eingesehen, daß es so nicht weitergeht und ist auf den Ausweg verfallen, ein engeres Ministerium, einen Kabinettsausschuß, zu bilden. Ein Vorschlag hat man in dem englischen Kabinettsausschuß, wo wenige Männer in kurzer Zeit schnelle und fundierte Beschlüsse fassen konnten. Wie die Zeit der Kabinettsitzungen erfordert. So sind denn die Führer der jetzigen Regierungsparteien, Schiffer, Erlingmann und Burloge, an den Reichstagsparlamentarier herangetreten und haben die Bildung eines solchen Kabinettsausschusses vorgeschlagen. Nur so scheint es ihnen möglich, der sinkenden Staatsautorität den Rücken zu stärken. Den äußeren Anlaß bilden die Uebergriffe der streifenden Eisenbahner, besonders wohl die Zerstörung der französischen Munition in Luert, gegeben zu haben. Ueber die näheren Umstände, warum diese Frage, die doch jeder anderen in der Umstellung der Tagesordnung vorgehen mußte, im Voll-Kabinetts nicht verflüchtigt werden konnte, wissen wir noch nichts. Aber der Satz wird kommen, wo uns die Schwäche nicht nur dicker, sondern aller parlamentarischen Regierungen in einem Parlament ohne führende Persönlichkeiten in allen Einzelheiten offenbar werden wird. In England setzte man in das Kriegskabinetts die entschlossenen, willensstärkenden Männer, und darin lag seine Bedeutung. Ein deutscher Kabinetts-Ausschuß bietet an sich noch keine Gewähr, daß in Zukunft in der Stunde der Gefahr nachdrücklich durchgegriffen werden wird. Auf die Männer kommt es an. Männer machen die Geschichte“, sagte der unerschrockene Treitschke, der einer der gelehrtesten Literaten der Demokratie vielleicht deshalb den Buchstaben des Reichstages warnt. Ein demokratisches Volk aber nicht, als ein Gebot durch die Nationalversammlung an die Spitze Deutschlands gestellt wurde. Vater Ebert beim Abendessen, das sei das richtige Bild des neuen Deutschlands, das auf das äußere Autorität im Innern verachtet habe. Und zugleich auf alle Mitwirkung im Macht. Mag der Kabinetts-Ausschuß sich antworten, um die Schäden der Sitzungen des Voll-Kabinetts zu vermeiden, bessere Zeiten werden erst wieder kommen, wenn das Volk wieder anerkannte Führer hat, wenn Mann gegen Wolfe steht, nicht wie jetzt, wo irgendein Neutrotzwerker die Massen aufbeist und die furchtbaren Männer angibt nach deren Wünschen fragen. Aus den Tagen Friedrichs „des Botschafters“ leucht sich mehr und mehr der Blick rückwärts auf die Tage Friedrichs des Großen.





# Das Kirchengesetz

Dr. Meißner

w. Berlin, 10. September.

Das kirchliche Gesetz ist am 12. September 1890 im Reichstagen durch den Kaiser in Kraft getreten.

Dr. Meißner berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses für die Errichtung eines kirchlichen Zentralorgans.

Dr. Meißner berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses für die Errichtung eines kirchlichen Zentralorgans.

Dr. Meißner berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses für die Errichtung eines kirchlichen Zentralorgans.

Dr. Meißner berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses für die Errichtung eines kirchlichen Zentralorgans.

Dr. Meißner berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses für die Errichtung eines kirchlichen Zentralorgans.

Dr. Meißner berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses für die Errichtung eines kirchlichen Zentralorgans.

Dr. Meißner berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses für die Errichtung eines kirchlichen Zentralorgans.

Dr. Meißner berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses für die Errichtung eines kirchlichen Zentralorgans.

Dr. Meißner berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses für die Errichtung eines kirchlichen Zentralorgans.

Dr. Meißner berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses für die Errichtung eines kirchlichen Zentralorgans.

Dr. Meißner berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses für die Errichtung eines kirchlichen Zentralorgans.

Dr. Meißner berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses für die Errichtung eines kirchlichen Zentralorgans.

Dr. Meißner berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses für die Errichtung eines kirchlichen Zentralorgans.

Die sind 8 Köpfe und 8 Köpfe empfinden. Seit 1883 besteht er an der Universität Dorpat und wurde dort 1887 ordentlich Professor für Physik.

Das Reichsparlament hat nach dreitägiger Debatte am Mittwoch mit 196 gegen 10 Stimmen den Friedensvertrag mit Bulgarien abgelehnt.

In Barcelona herrschen terroristische Zustände. Räuber- und Mordthaten durchziehen die Straßen und über die Alentejo auf Zeitungsgelände und gegen gesellschaftlich organisierte Arbeiter.

# Halle und Umgebung

Halle, 17. September.

Der Halle'sche Beamtenschaftsverein hielt eine äußerst stark besuchte Versammlung ab. Der Vorsitzende wies auf den Ernst der Zeit hin, der mehr denn je ein festes Zusammenhalten der Beamtenschaft erfordere.

Die Halle'sche Beamtenschaftsverein hielt eine äußerst stark besuchte Versammlung ab. Der Vorsitzende wies auf den Ernst der Zeit hin, der mehr denn je ein festes Zusammenhalten der Beamtenschaft erfordere.

Die Halle'sche Beamtenschaftsverein hielt eine äußerst stark besuchte Versammlung ab. Der Vorsitzende wies auf den Ernst der Zeit hin, der mehr denn je ein festes Zusammenhalten der Beamtenschaft erfordere.

Die Halle'sche Beamtenschaftsverein hielt eine äußerst stark besuchte Versammlung ab. Der Vorsitzende wies auf den Ernst der Zeit hin, der mehr denn je ein festes Zusammenhalten der Beamtenschaft erfordere.

Die Halle'sche Beamtenschaftsverein hielt eine äußerst stark besuchte Versammlung ab. Der Vorsitzende wies auf den Ernst der Zeit hin, der mehr denn je ein festes Zusammenhalten der Beamtenschaft erfordere.

Die Halle'sche Beamtenschaftsverein hielt eine äußerst stark besuchte Versammlung ab. Der Vorsitzende wies auf den Ernst der Zeit hin, der mehr denn je ein festes Zusammenhalten der Beamtenschaft erfordere.

Die Halle'sche Beamtenschaftsverein hielt eine äußerst stark besuchte Versammlung ab. Der Vorsitzende wies auf den Ernst der Zeit hin, der mehr denn je ein festes Zusammenhalten der Beamtenschaft erfordere.

Die Halle'sche Beamtenschaftsverein hielt eine äußerst stark besuchte Versammlung ab. Der Vorsitzende wies auf den Ernst der Zeit hin, der mehr denn je ein festes Zusammenhalten der Beamtenschaft erfordere.

Die Halle'sche Beamtenschaftsverein hielt eine äußerst stark besuchte Versammlung ab. Der Vorsitzende wies auf den Ernst der Zeit hin, der mehr denn je ein festes Zusammenhalten der Beamtenschaft erfordere.

Die Halle'sche Beamtenschaftsverein hielt eine äußerst stark besuchte Versammlung ab. Der Vorsitzende wies auf den Ernst der Zeit hin, der mehr denn je ein festes Zusammenhalten der Beamtenschaft erfordere.

Die Religionspädagogische Gesellschaft für Halle und Umgebung hielt ihre zweite Tagung am Mittwoch nachmittags in der Marienkirche ab.

Die Religionspädagogische Gesellschaft für Halle und Umgebung hielt ihre zweite Tagung am Mittwoch nachmittags in der Marienkirche ab.

Die Religionspädagogische Gesellschaft für Halle und Umgebung hielt ihre zweite Tagung am Mittwoch nachmittags in der Marienkirche ab.

Die Religionspädagogische Gesellschaft für Halle und Umgebung hielt ihre zweite Tagung am Mittwoch nachmittags in der Marienkirche ab.

Die Religionspädagogische Gesellschaft für Halle und Umgebung hielt ihre zweite Tagung am Mittwoch nachmittags in der Marienkirche ab.

Die Religionspädagogische Gesellschaft für Halle und Umgebung hielt ihre zweite Tagung am Mittwoch nachmittags in der Marienkirche ab.

Die Religionspädagogische Gesellschaft für Halle und Umgebung hielt ihre zweite Tagung am Mittwoch nachmittags in der Marienkirche ab.

Die Religionspädagogische Gesellschaft für Halle und Umgebung hielt ihre zweite Tagung am Mittwoch nachmittags in der Marienkirche ab.

Die Religionspädagogische Gesellschaft für Halle und Umgebung hielt ihre zweite Tagung am Mittwoch nachmittags in der Marienkirche ab.

Die Religionspädagogische Gesellschaft für Halle und Umgebung hielt ihre zweite Tagung am Mittwoch nachmittags in der Marienkirche ab.

Die Religionspädagogische Gesellschaft für Halle und Umgebung hielt ihre zweite Tagung am Mittwoch nachmittags in der Marienkirche ab.

Die Religionspädagogische Gesellschaft für Halle und Umgebung hielt ihre zweite Tagung am Mittwoch nachmittags in der Marienkirche ab.

Die Religionspädagogische Gesellschaft für Halle und Umgebung hielt ihre zweite Tagung am Mittwoch nachmittags in der Marienkirche ab.

Die Religionspädagogische Gesellschaft für Halle und Umgebung hielt ihre zweite Tagung am Mittwoch nachmittags in der Marienkirche ab.

Die Religionspädagogische Gesellschaft für Halle und Umgebung hielt ihre zweite Tagung am Mittwoch nachmittags in der Marienkirche ab.

# Um unsere Postbezieher

Wir bitten die Postbezieher, die Beiträge für die Halle'sche Zeitung zu zahlen.

Wir bitten die Postbezieher, die Beiträge für die Halle'sche Zeitung zu zahlen.

Wir bitten die Postbezieher, die Beiträge für die Halle'sche Zeitung zu zahlen.

Wir bitten die Postbezieher, die Beiträge für die Halle'sche Zeitung zu zahlen.

Wir bitten die Postbezieher, die Beiträge für die Halle'sche Zeitung zu zahlen.

Wir bitten die Postbezieher, die Beiträge für die Halle'sche Zeitung zu zahlen.

Wir bitten die Postbezieher, die Beiträge für die Halle'sche Zeitung zu zahlen.

# Provinz Sachsen

Der neue Richtpreis für Kartoffeln in Thüringen. Am Anchluss an den Artikel Kartoffeln in Thüringen wird mitgeteilt, dass die am 14. September fortgeführten Verhandlungen zwischen dem Staatsrat von Thüringen und den Kartoffelzüchtern...

Der Thüringer Landbau empfiehlt seinen Mitgliedern, ihre Entschädigung vom 11. September hinauszufragen, für die Kartoffeln...

Der Städtetag für die Provinz Sachsen und den Freistaat Anhalt. Am Dienstag, den 28. und Mittwoch, den 29. September findet in Magdeburg ein Städtetag der Städte und Gemeinden der Provinz Sachsen und des Freistaats Anhalt statt...

Die Halle'sche Beamtenschaftsverein hielt eine äußerst stark besuchte Versammlung ab. Der Vorsitzende wies auf den Ernst der Zeit hin, der mehr denn je ein festes Zusammenhalten der Beamtenschaft erfordere.

Die Halle'sche Beamtenschaftsverein hielt eine äußerst stark besuchte Versammlung ab. Der Vorsitzende wies auf den Ernst der Zeit hin, der mehr denn je ein festes Zusammenhalten der Beamtenschaft erfordere.

Die Halle'sche Beamtenschaftsverein hielt eine äußerst stark besuchte Versammlung ab. Der Vorsitzende wies auf den Ernst der Zeit hin, der mehr denn je ein festes Zusammenhalten der Beamtenschaft erfordere.

Die Halle'sche Beamtenschaftsverein hielt eine äußerst stark besuchte Versammlung ab. Der Vorsitzende wies auf den Ernst der Zeit hin, der mehr denn je ein festes Zusammenhalten der Beamtenschaft erfordere.

Die Halle'sche Beamtenschaftsverein hielt eine äußerst stark besuchte Versammlung ab. Der Vorsitzende wies auf den Ernst der Zeit hin, der mehr denn je ein festes Zusammenhalten der Beamtenschaft erfordere.

Die Halle'sche Beamtenschaftsverein hielt eine äußerst stark besuchte Versammlung ab. Der Vorsitzende wies auf den Ernst der Zeit hin, der mehr denn je ein festes Zusammenhalten der Beamtenschaft erfordere.

# Volkswirtschaft

Wieder der mit dem 1. September Original-Wert und Original-Nennungen des Wertpapiers...  
Wolke der mit dem 1. September Original-Wert und Original-Nennungen des Wertpapiers...  
Wolke der mit dem 1. September Original-Wert und Original-Nennungen des Wertpapiers...

## Wolke der mit dem 1. September Original-Wert und Original-Nennungen des Wertpapiers...

Wolke der mit dem 1. September Original-Wert und Original-Nennungen des Wertpapiers...  
Wolke der mit dem 1. September Original-Wert und Original-Nennungen des Wertpapiers...  
Wolke der mit dem 1. September Original-Wert und Original-Nennungen des Wertpapiers...

## Keine Aufhebung des Depotzwanges

Keine Aufhebung des Depotzwanges...  
Keine Aufhebung des Depotzwanges...  
Keine Aufhebung des Depotzwanges...

## Am ersten Falle ist die Kontrolle eine vollständige, da das

Am ersten Falle ist die Kontrolle eine vollständige, da das...  
Am ersten Falle ist die Kontrolle eine vollständige, da das...  
Am ersten Falle ist die Kontrolle eine vollständige, da das...

## Die geltend gemachten Bedenken gegen die praxisfähige

Die geltend gemachten Bedenken gegen die praxisfähige...  
Die geltend gemachten Bedenken gegen die praxisfähige...  
Die geltend gemachten Bedenken gegen die praxisfähige...

## Aktiengesellschaften

Aktiengesellschaften...  
Aktien...  
Aktien...

## Handel, Industrie, Handwerk

Handel, Industrie, Handwerk...  
Handel...  
Industrie...  
Handwerk...

Verlegung...  
Verlegung...  
Verlegung...

Verlegung...  
Verlegung...  
Verlegung...

## Berliner Börsenbericht

Berliner Börsenbericht...  
Börsen...  
Börsen...

## Im freien Verkehr wurden nicht amtlich ermittelt

Deutsche Werte	Deutsche Fremdwährungen
1. Deutsche Reichsbank	1. Deutsche Reichsbank
2. Deutsche Reichsbank	2. Deutsche Reichsbank
3. Deutsche Reichsbank	3. Deutsche Reichsbank
4. Deutsche Reichsbank	4. Deutsche Reichsbank
5. Deutsche Reichsbank	5. Deutsche Reichsbank
6. Deutsche Reichsbank	6. Deutsche Reichsbank
7. Deutsche Reichsbank	7. Deutsche Reichsbank
8. Deutsche Reichsbank	8. Deutsche Reichsbank
9. Deutsche Reichsbank	9. Deutsche Reichsbank
10. Deutsche Reichsbank	10. Deutsche Reichsbank
11. Deutsche Reichsbank	11. Deutsche Reichsbank
12. Deutsche Reichsbank	12. Deutsche Reichsbank
13. Deutsche Reichsbank	13. Deutsche Reichsbank
14. Deutsche Reichsbank	14. Deutsche Reichsbank
15. Deutsche Reichsbank	15. Deutsche Reichsbank
16. Deutsche Reichsbank	16. Deutsche Reichsbank
17. Deutsche Reichsbank	17. Deutsche Reichsbank
18. Deutsche Reichsbank	18. Deutsche Reichsbank
19. Deutsche Reichsbank	19. Deutsche Reichsbank
20. Deutsche Reichsbank	20. Deutsche Reichsbank
21. Deutsche Reichsbank	21. Deutsche Reichsbank
22. Deutsche Reichsbank	22. Deutsche Reichsbank
23. Deutsche Reichsbank	23. Deutsche Reichsbank
24. Deutsche Reichsbank	24. Deutsche Reichsbank
25. Deutsche Reichsbank	25. Deutsche Reichsbank
26. Deutsche Reichsbank	26. Deutsche Reichsbank
27. Deutsche Reichsbank	27. Deutsche Reichsbank
28. Deutsche Reichsbank	28. Deutsche Reichsbank
29. Deutsche Reichsbank	29. Deutsche Reichsbank
30. Deutsche Reichsbank	30. Deutsche Reichsbank
31. Deutsche Reichsbank	31. Deutsche Reichsbank
32. Deutsche Reichsbank	32. Deutsche Reichsbank
33. Deutsche Reichsbank	33. Deutsche Reichsbank
34. Deutsche Reichsbank	34. Deutsche Reichsbank
35. Deutsche Reichsbank	35. Deutsche Reichsbank
36. Deutsche Reichsbank	36. Deutsche Reichsbank
37. Deutsche Reichsbank	37. Deutsche Reichsbank
38. Deutsche Reichsbank	38. Deutsche Reichsbank
39. Deutsche Reichsbank	39. Deutsche Reichsbank
40. Deutsche Reichsbank	40. Deutsche Reichsbank
41. Deutsche Reichsbank	41. Deutsche Reichsbank
42. Deutsche Reichsbank	42. Deutsche Reichsbank
43. Deutsche Reichsbank	43. Deutsche Reichsbank
44. Deutsche Reichsbank	44. Deutsche Reichsbank
45. Deutsche Reichsbank	45. Deutsche Reichsbank
46. Deutsche Reichsbank	46. Deutsche Reichsbank
47. Deutsche Reichsbank	47. Deutsche Reichsbank
48. Deutsche Reichsbank	48. Deutsche Reichsbank
49. Deutsche Reichsbank	49. Deutsche Reichsbank
50. Deutsche Reichsbank	50. Deutsche Reichsbank
51. Deutsche Reichsbank	51. Deutsche Reichsbank
52. Deutsche Reichsbank	52. Deutsche Reichsbank
53. Deutsche Reichsbank	53. Deutsche Reichsbank
54. Deutsche Reichsbank	54. Deutsche Reichsbank
55. Deutsche Reichsbank	55. Deutsche Reichsbank
56. Deutsche Reichsbank	56. Deutsche Reichsbank
57. Deutsche Reichsbank	57. Deutsche Reichsbank
58. Deutsche Reichsbank	58. Deutsche Reichsbank
59. Deutsche Reichsbank	59. Deutsche Reichsbank
60. Deutsche Reichsbank	60. Deutsche Reichsbank
61. Deutsche Reichsbank	61. Deutsche Reichsbank
62. Deutsche Reichsbank	62. Deutsche Reichsbank
63. Deutsche Reichsbank	63. Deutsche Reichsbank
64. Deutsche Reichsbank	64. Deutsche Reichsbank
65. Deutsche Reichsbank	65. Deutsche Reichsbank
66. Deutsche Reichsbank	66. Deutsche Reichsbank
67. Deutsche Reichsbank	67. Deutsche Reichsbank
68. Deutsche Reichsbank	68. Deutsche Reichsbank
69. Deutsche Reichsbank	69. Deutsche Reichsbank
70. Deutsche Reichsbank	70. Deutsche Reichsbank
71. Deutsche Reichsbank	71. Deutsche Reichsbank
72. Deutsche Reichsbank	72. Deutsche Reichsbank
73. Deutsche Reichsbank	73. Deutsche Reichsbank
74. Deutsche Reichsbank	74. Deutsche Reichsbank
75. Deutsche Reichsbank	75. Deutsche Reichsbank
76. Deutsche Reichsbank	76. Deutsche Reichsbank
77. Deutsche Reichsbank	77. Deutsche Reichsbank
78. Deutsche Reichsbank	78. Deutsche Reichsbank
79. Deutsche Reichsbank	79. Deutsche Reichsbank
80. Deutsche Reichsbank	80. Deutsche Reichsbank
81. Deutsche Reichsbank	81. Deutsche Reichsbank
82. Deutsche Reichsbank	82. Deutsche Reichsbank
83. Deutsche Reichsbank	83. Deutsche Reichsbank
84. Deutsche Reichsbank	84. Deutsche Reichsbank
85. Deutsche Reichsbank	85. Deutsche Reichsbank
86. Deutsche Reichsbank	86. Deutsche Reichsbank
87. Deutsche Reichsbank	87. Deutsche Reichsbank
88. Deutsche Reichsbank	88. Deutsche Reichsbank
89. Deutsche Reichsbank	89. Deutsche Reichsbank
90. Deutsche Reichsbank	90. Deutsche Reichsbank
91. Deutsche Reichsbank	91. Deutsche Reichsbank
92. Deutsche Reichsbank	92. Deutsche Reichsbank
93. Deutsche Reichsbank	93. Deutsche Reichsbank
94. Deutsche Reichsbank	94. Deutsche Reichsbank
95. Deutsche Reichsbank	95. Deutsche Reichsbank
96. Deutsche Reichsbank	96. Deutsche Reichsbank
97. Deutsche Reichsbank	97. Deutsche Reichsbank
98. Deutsche Reichsbank	98. Deutsche Reichsbank
99. Deutsche Reichsbank	99. Deutsche Reichsbank
100. Deutsche Reichsbank	100. Deutsche Reichsbank

Verlegung...  
Verlegung...  
Verlegung...

Devisen-Notierungen	Berlin, 16. September
Amsterd.-Rottl.	123.05 123.45
Brüssel-Anwerp.	123.05 123.45
Christiansburg	123.05 123.45
Kopenhagen	123.05 123.45
Stockholm	123.05 123.45
London	123.05 123.45
Lissabon	123.05 123.45
Paris	123.05 123.45
Prag	123.05 123.45
Wien	123.05 123.45
Zürich	123.05 123.45

## Sportberichte

Sportberichte...  
Sport...  
Sport...

Sportberichte...  
Sport...  
Sport...

Sportberichte...  
Sport...  
Sport...

Speiseisbrenn, Viktoriaerbsen	16. Sept.	15. Sept.
Speiseisbrenn, Viktoriaerbsen	200-250	170-200
Speiseisbrenn, Viktoriaerbsen	150-170	150-170
Speiseisbrenn, Viktoriaerbsen	400-500	440-470
Speiseisbrenn, Viktoriaerbsen	300-350	300-350
Speiseisbrenn, Viktoriaerbsen	140-160	135-155
Speiseisbrenn, Viktoriaerbsen	115-145	105-135
Speiseisbrenn, Viktoriaerbsen	60-80	60-80
Speiseisbrenn, Viktoriaerbsen	70-85	70-85
Speiseisbrenn, Viktoriaerbsen	65-105	65-105
Speiseisbrenn, Viktoriaerbsen	410-430	410-450
Speiseisbrenn, Viktoriaerbsen	300-350	300-350
Speiseisbrenn, Viktoriaerbsen	5-10	5-10
Speiseisbrenn, Viktoriaerbsen	340-370	330-360
Speiseisbrenn, Viktoriaerbsen	420-450	420-450
Speiseisbrenn, Viktoriaerbsen	250-280	250-280
Speiseisbrenn, Viktoriaerbsen	170-185	170-185
Speiseisbrenn, Viktoriaerbsen	75-78	75-78
Speiseisbrenn, Viktoriaerbsen	64-67	64-67
Speiseisbrenn, Viktoriaerbsen	24-26	24-26
Speiseisbrenn, Viktoriaerbsen	35-38	35-38
Speiseisbrenn, Viktoriaerbsen	15-16	15-16
Speiseisbrenn, Viktoriaerbsen	12-13	12-13
Speiseisbrenn, Viktoriaerbsen	170	173-177
Speiseisbrenn, Viktoriaerbsen	173-177	173-177
Speiseisbrenn, Viktoriaerbsen	25	25
Speiseisbrenn, Viktoriaerbsen	27-28	27-28

Speiseisbrenn, Viktoriaerbsen...  
Speiseisbrenn, Viktoriaerbsen...  
Speiseisbrenn, Viktoriaerbsen...

